

6. Ingenieurinnen-Sommeruni startet mit Eröffnungsvortrag zu Smart City Technologien

Zwei Wochen Sommerstudium in der Uni Bremen

Am Montag, den 11. August 2014 lädt die Universität Bremen zur Eröffnung der 6. internationalen Ingenieurinnen-Sommeruni ein. 200 Frauen aus dem In- und Ausland kommen dazu nach Bremen. Zum Auftakt der Sommeruni spricht Anne-Caroline Erbstößer von der Technologiestiftung Berlin über das Thema „Smart City – Urbane Technologien für Metropolen“. Der öffentliche Vortrag findet um 17.00 Uhr im Gebäude MZH Raum 1470, Bibliothekstraße 1, statt. Interessierte sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Inhalt des Vortrags

International ist der Umgang mit Ressourcen wie Energie oder Wasser sowie der demografische Wandel im Hinblick auf das rasante Anwachsen der Städte die Herausforderung, der Städte mit „smartness“, das heißt dem intelligenten Umgang mit Ressourcen und Verdichtung, begegnen müssen. Doch was bedeutet das? Viele Veröffentlichungen und Aktivitäten beschäftigen sich mit „urban technologies“ oder „smart cities“, dabei sind Begriffe und Inhalte nicht allgemeingültig definiert und erklärt. Aktuelle und zukünftige Technikbedarfe und Kompetenzen der Stadt werden in diesem Vortrag am Beispiel der Metropole Berlin zusammenfassend identifiziert und bewertet. Ideen und Anregungen für eine strategische Ausrichtung und Beispiele von Leuchtturm-Projekten beschreiben Wege hin zu einer zukunftssicheren Metropole.

Zur Referentin

Anne-Caroline Erbstößer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Technologiestiftung Berlin im Bereich Technologie und Innovation mit dem Schwerpunktthema „Smart City“. Sie ist Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur und Architektur. Seit 2002 lehrt sie an Berliner Hochschulen in den Bereichen Facility Management, Denkmalpflege, Baugeschichte und Baukonstruktion und ist als Gutachterin für Grundstücksbewertungen, Bewertung von Bauschäden und Umweltgutachten tätig.

Hintergrund der 6. Ingenieurinnen-Sommeruni

Vom 11. bis 22. August 2014 richtet die Universität Bremen die 6. Ingenieurinnen-Sommeruni aus. Am zweiwöchigen Programm der Ingenieurinnen-Sommeruni werden rund 200 Studentinnen und Fachfrauen aus dem In- und Ausland teilnehmen. Sie erwarten 60 Kurse mit Fachinhalten aus Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik, sowie IT-Grundlagen. Workshops zu Beruf und Karriere runden das Programm ab. In diesem Jahr liegt der Fokus der Lehrveranstaltungen auf den Themen Stoff- und Energieströme, Elektronik in Lebenswelten, sowie Robotik und technische Netze. Dies zeigt den interdisziplinären Charakter der aktuellen Technologieentwicklungen. Weiterhin finden Grundlagenkurse zu Produktentwicklung und Qualitätsmanagement, Modellierung, Projektmanagement, und zur persönlichen Kompetenzentwicklung in Studium und Beruf statt.

Das Programm umfasst ein- oder mehrtägige Vorlesungen, Workshops und Seminare von Dozentinnen aus Wissenschaft und Praxis – die Veranstaltungen finden auf Deutsch und Englisch statt. Es können Leistungsnachweise und Credit Points erworben werden. Viele Angebote haben die Anerkennung als Bildungsurlaub.

Zusätzlich zu den Fachveranstaltungen finden Exkursionen zu Instituten der Universität Bremen und zum Airbus-Standort Bremen statt. Ein JobForum am 20. August 2014 sowie weitere Netzwerkveranstaltungen runden das Rahmenprogramm ab und laden die Technikerinnen zur Vernetzung unter einander ein.



Die zweiwöchige Ingenieurinnen-Sommeruni wird jährlich im August vom Kompetenzzentrum Frauen in Naturwissenschaft und Technik organisiert, einer gemeinsamen Einrichtung von allen naturwissenschaftlich-technischen Fachbereichen der Universität Bremen.

Weitere Informationen:

www.ingenieurinnen-sommeruni.de

Universität Bremen

Kompetenzzentrum Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Veronika Oechtering

Telefon: 0421/218-64463

E-Mail: oechtering@uni-bremen.de

und

Liv-Malin Hentschel

Telefon: 0421/218-64469

E-Mail: info@ingenieurinnen-sommeruni.de